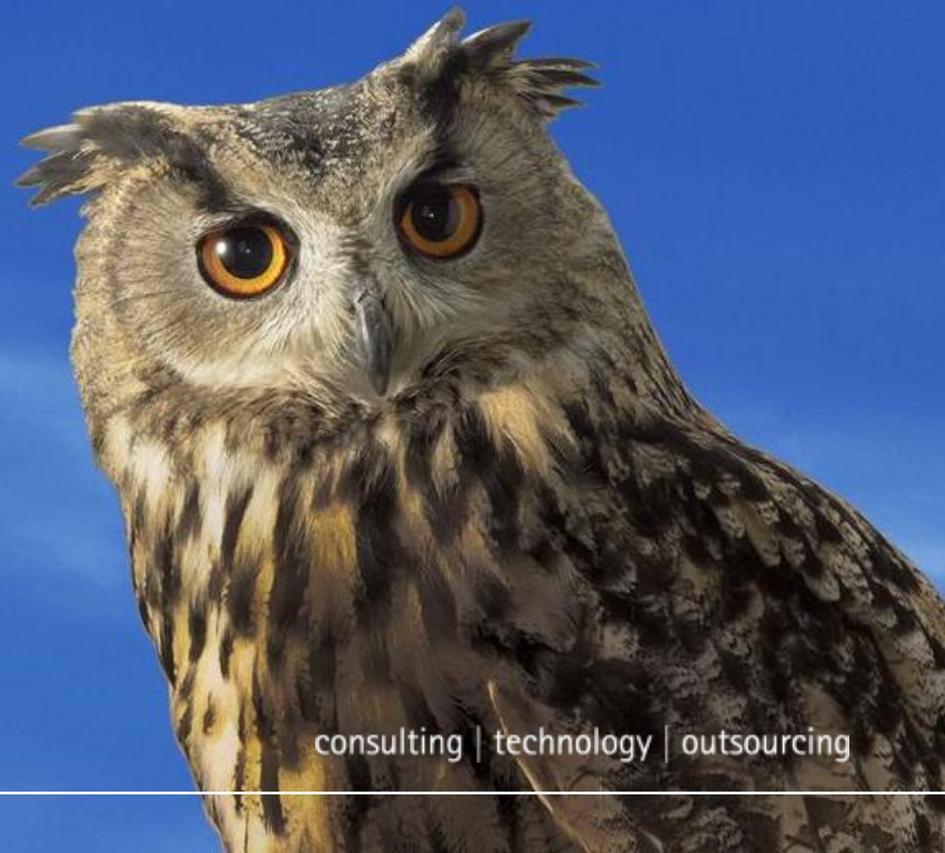


Connected Health - Der Weg zur Bereitstellung integrierter Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Dr. med. Sebastian Krolop, M. Sc.
Partner Management Consulting Health
Deutschland, Österreich, Schweiz



Accenture's Studie über das vernetzte Gesundheitswesen untersucht die Fortschritte in 8 Ländern auf dem Weg zu einer integrierten Gesundheitsversorgung

Accenture's Connected Health Studie



160

Führungskräfte im
Gesundheitswesen

10

Fall-
Studien:

3700

Umfrage
unter mehr als

Ärzten und
Kliniken

Kaiser Permanente

Gesundheitsfürsorge-
Unternehmen

Indiana HIE

Gemeinnützige Organisation
zum Austausch von
Gesundheitsdaten

Intermountain

Gemeinnütziger
Klinikverbund in den USA

Denmark

Nationales öffentliches
Gesundheitssystem

Midi-Pyrenees

Regionales öffentliches
Gesundheitssystem

Forschungsansatz identifiziert drei Stadien der Vernetzung

Die drei Stadien der Vernetzung

Stadien der Vernetzung

1
Nutzung von IT intern

2
Austausch von Gesundheitsinformationen

3
„Insight driven Health“

Funktionalitäten des vernetzten Gesundheitswesens

Vernetzte klinische Praxis

Vernetzung von Kliniken und andere Organisationen

Vernetzung mit Patienten

Gesundheitsanalytik

Wertebenen

Klinische Effizienz

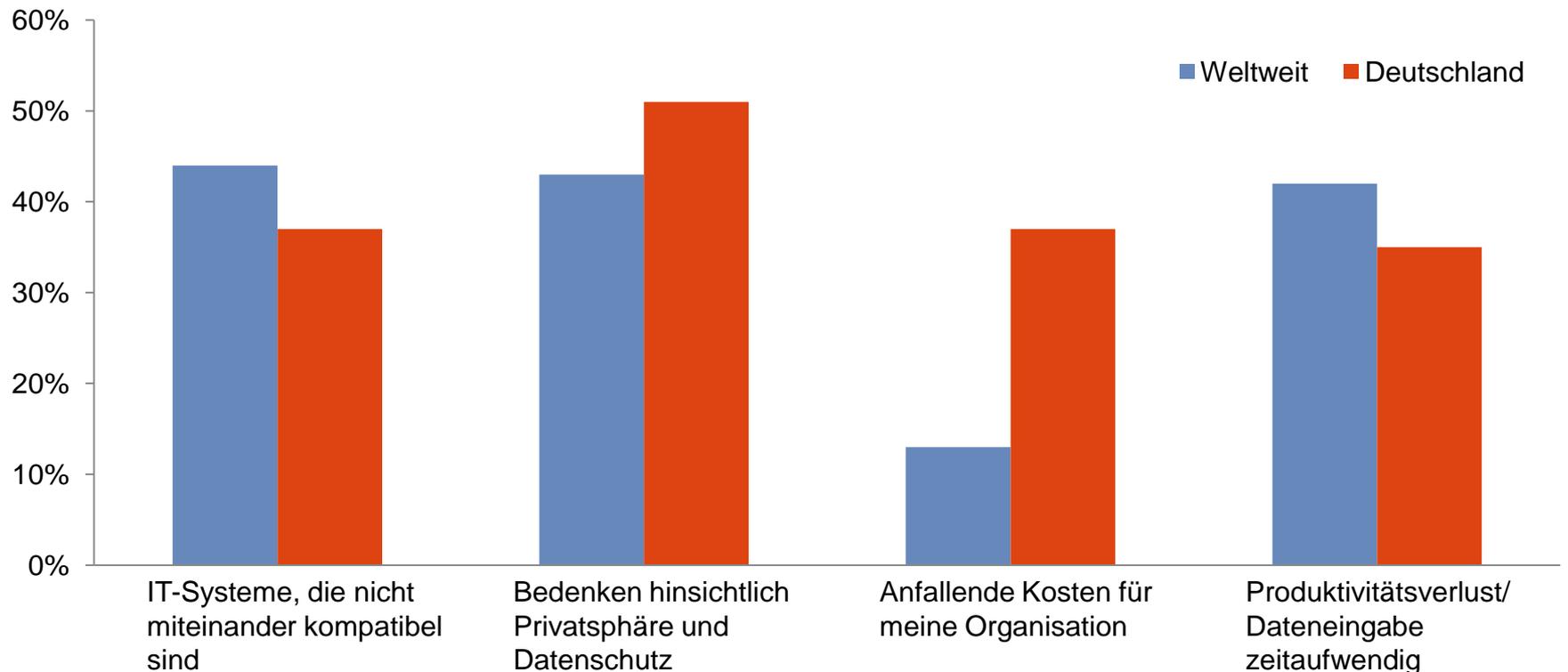
Wissens- und Informationsaustausch

Verbesserung von Qualität und Kosten im Gesundheitswesen

Datenschutz und Kosten gelten unter deutschen Ärzten als wichtige Hindernisse für „Connected Health“

Hindernisse aus Sicht der Ärzte weltweit/ Deutschland

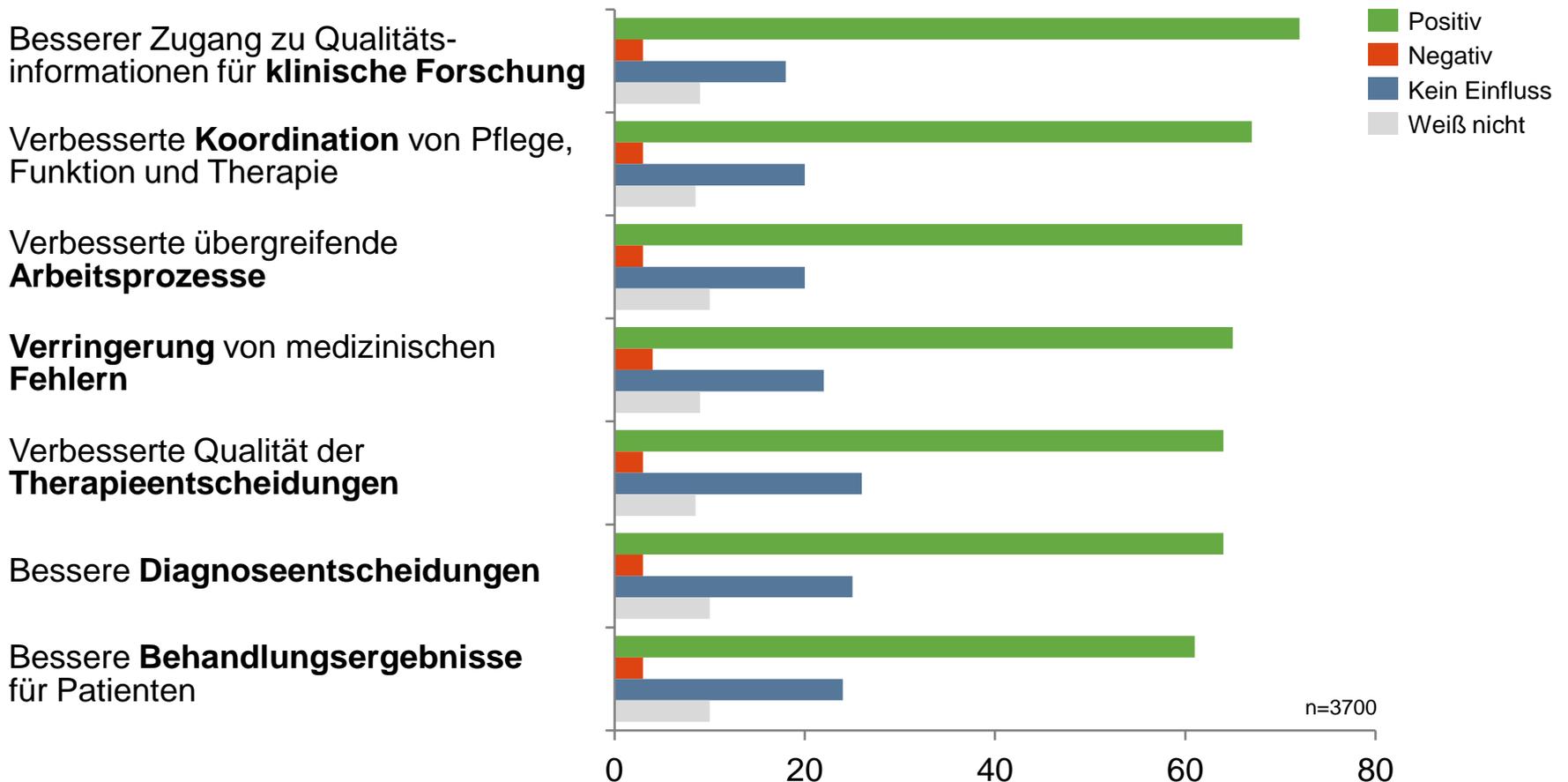
Die größten Hindernisse beim Austausch von Gesundheitsinformationen bei Ärzten



Weltweit: n=3700
Deutschland: n=500

Ärzte weltweit erwarten Vorteile durch den intelligenten Einsatz von Informationstechnologien

Frage: In welchem Ausmaß ermöglicht die Nutzung elektronischer medizinischer Daten und der Austausch von Gesundheitsinformationen die folgenden Vorteile?

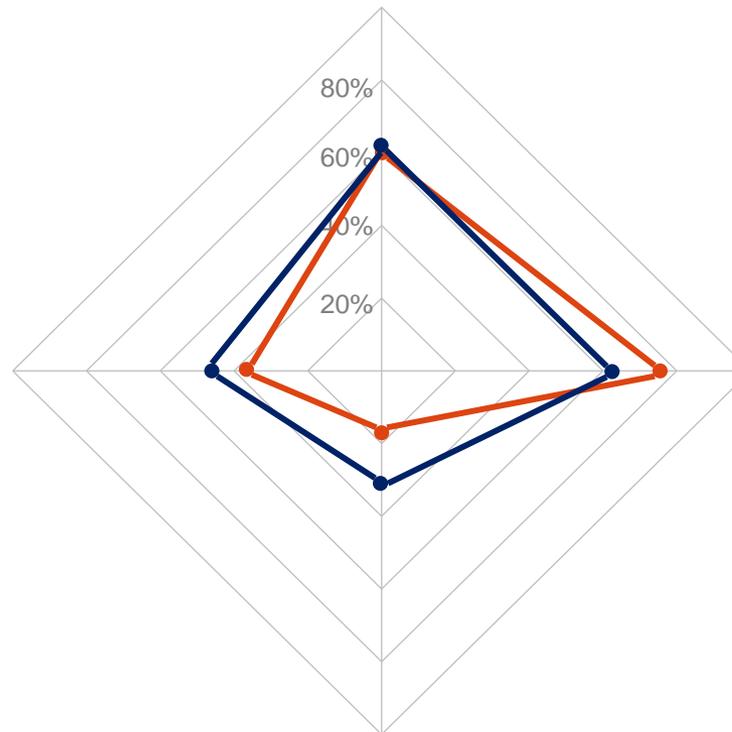


Anwendung von vernetzten Technologien im Gesundheitswesen bei Ärzten – Nutzung von IT allgemein

Frage: Wie oft führen Sie die folgenden Funktionen aus?

In meiner Organisation werden **elektronische Tools** zur **Reduzierung** des **administrativen Aufwands** bei der Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen verwendet (z.B. bei der Terminplanung oder Abrechnung)

Ich verwende **computer-gestützte Systeme** für klinische **Entscheidungen**, die als **Unterstützung** bei der **Diagnose** und **Behandlung** bei Patientengesprächen dienen



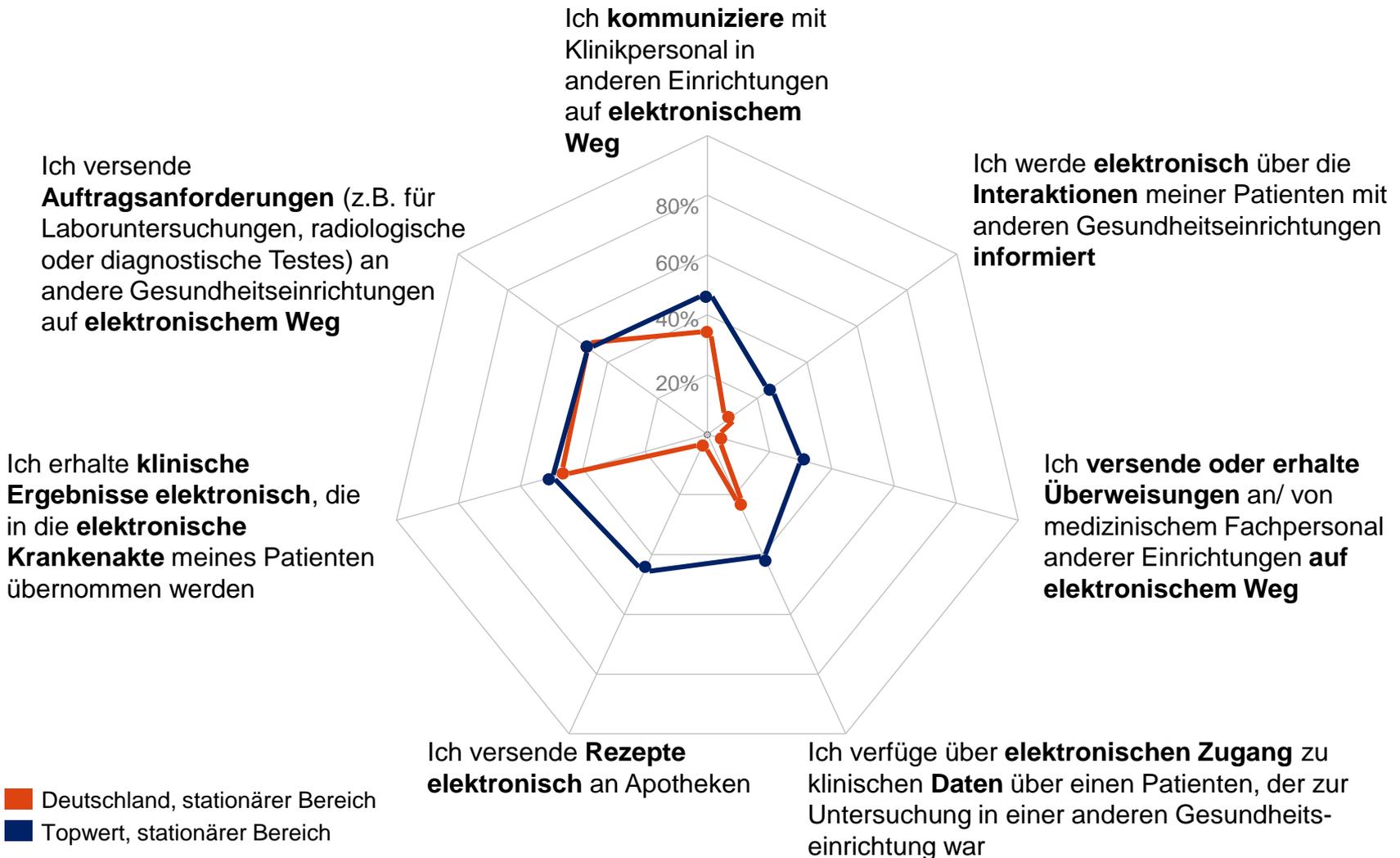
Ich erfasse **Patientennotizen** während oder nach Konsultationen **elektronisch**

Ich erhalte während Patientengesprächen **elektronische Warnmeldungen/Erinnerungen**

■ Deutschland, stationärer Bereich
■ Topwert (ohne D), stationärer Bereich

Beim Datenaustausch liegt Deutschland zurück

Frage: Wie oft führen Sie die folgenden Funktionen aus?



IT-Adaption Deutschlands im Mittelfeld

Reife-Index des vernetzten Gesundheitswesens



Ländervergleich Erfolgsfaktoren: Deutschland Schlusslicht

Erreichungsgrad je Land

	Spanien	Singapur	Kanada	England	USA	Australien	Frankreich	Deutschland
Vision und Führung								
Strategisches Change-Management								
Robuste Technik-Infrastruktur								
Co-Evolution								
Klinisches Change-Management								
Tech. Integration treibt medizinische Integration voran								

1

2

3

3

3

3

4

4

- Erkannte Notwendigkeit/ erster Schritt
- Starke Leistung
- Gemachte Fortschritte
- Nachhaltige Exzellenz

Kernergebnisse - Zusammenfassung

Aus deutscher Sicht

1. Deutsche Ärzte: Datensicherheit, Interoperabilität und adäquate Kosten als Voraussetzung für die vernetzte Gesundheits-IT
2. Derzeitige Nutzung IT: überwiegend Datenerfassung und administrative Aufgaben
3. Erwartung der Ärzte: in Zukunft immense Vorteile durch intelligenten Einsatz von Informationstechnologien im Gesundheitswesen
4. Größter Schwachpunkt aktuell: kaum organisationsübergreifender Datenaustausch, kaum Einbindung der Patienten, kaum Meta-Analyse der Daten
5. Acht-Länder-Vergleich „Connected Health“: Schlusslicht Deutschland und Frankreich

Backup

High performance. Delivered.


accenture

consulting | technology | outsourcing

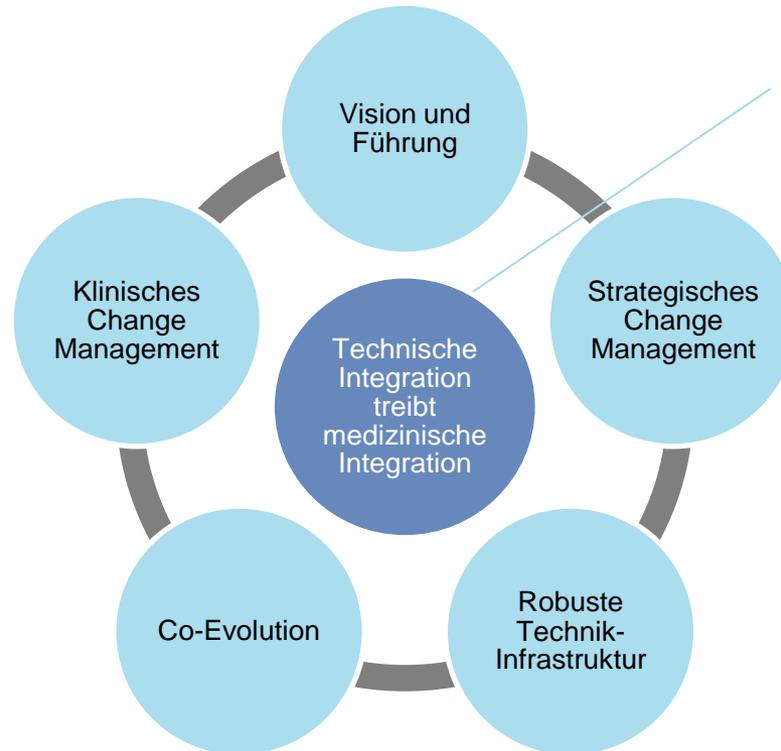
Sechs Erfolgsfaktoren treiben die Vernetzung des Gesundheitswesens voran

Erfolgsfaktoren eines erfolgreich vernetzten Gesundheitswesens

Schlüsselakteure müssen sich vor dem Aufbau einer IT-Infrastruktur im Klaren über die Ziele und die Vorteile des „Endzustands“ befinden.

Positiver Kreislauf der Integration klinischer und geschäftlicher Prozesse, der zu neuer Nachfrage für neue Technologien führt.

Die Veränderungen müssen umfassend und sorgfältig mit allen Stakeholdern geplant, und direkt auf die Mission und Vision abgestimmt werden.



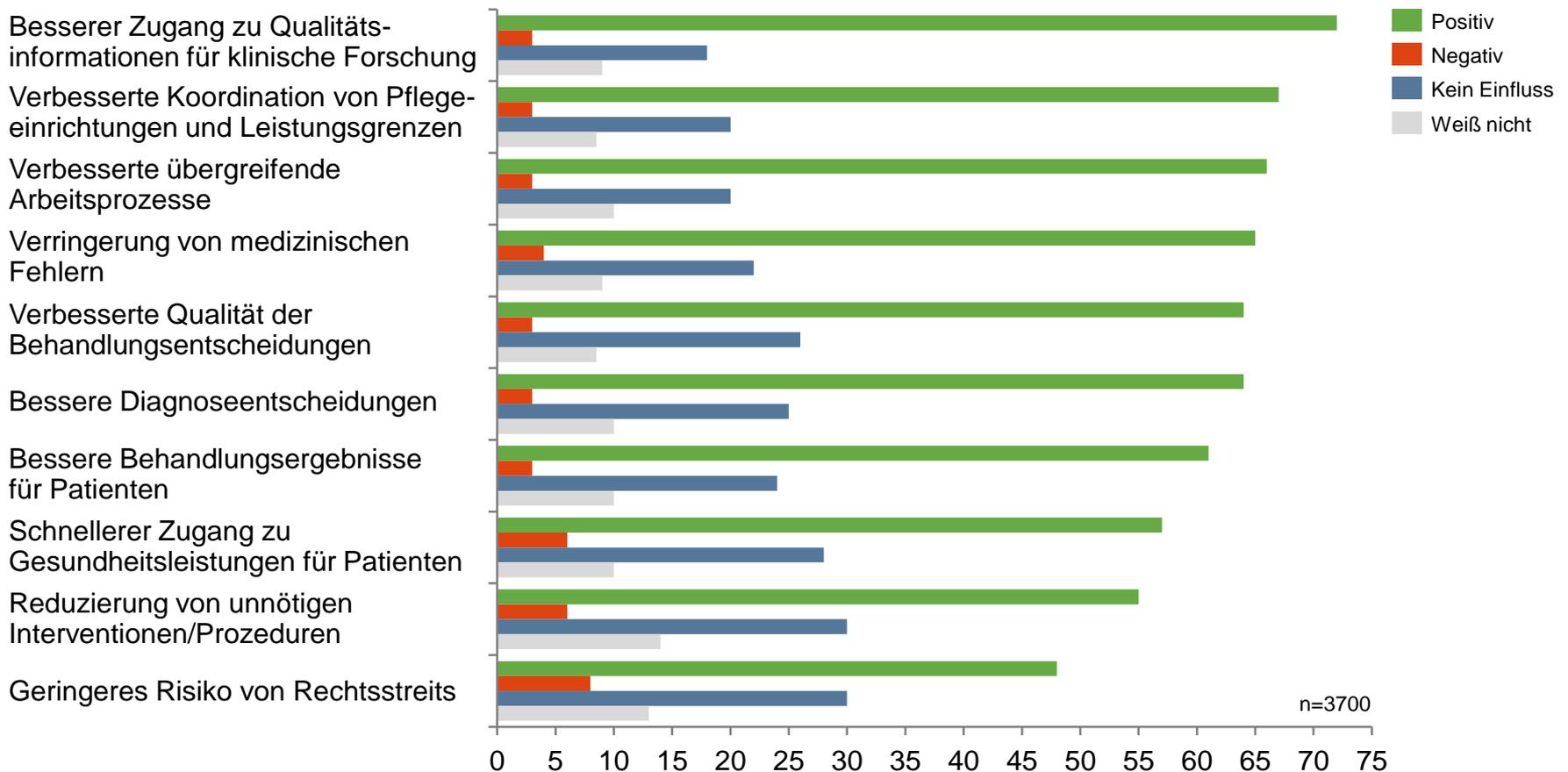
Starke Organisationsführung, Einbeziehung von Mitarbeiterfeedback und systemweitem Leistungsmanagement beschleunigen den klinischen Veränderungsprozess

Der richtige Mittelweg zwischen einer starken Führungsebene mit einer übergreifenden Vision einerseits und Raum für Basisexperimente und -innovationen andererseits.

Die Infrastruktur muss von klaren Standards der Interoperabilität und des Austauschs von Gesundheitsdaten geleitet werden.

Ärzte weltweit erhoffen sich Vorteile durch den intelligenten Einsatz von Informationstechnologien

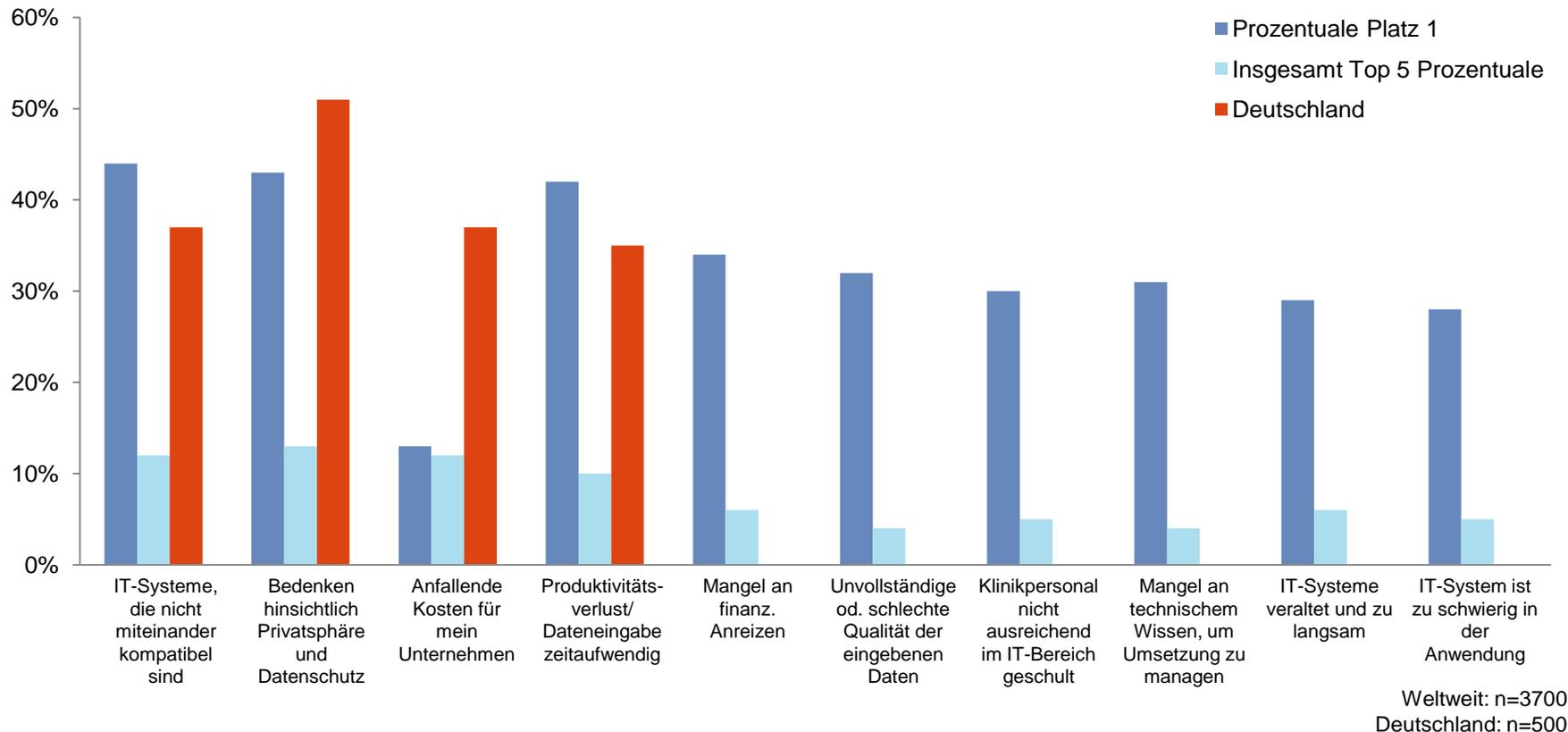
Frage: In welchem Ausmaß ermöglicht die Nutzung elektronischer medizinischer Daten und der Austausch von Gesundheitsinformationen die folgenden Vorteile?



Die größten Hindernisse aus Sicht der Ärzte weltweit/ Deutschland

Ärzte nennen fehlende Interoperabilität, Datenschutz und Sicherheit, Kosten, Verlust von Produktivität und fehlende finanzielle Anreize als wichtige Hindernisse.

Die größten Hindernisse beim Austausch von Gesundheitsinformationen bei Ärzten



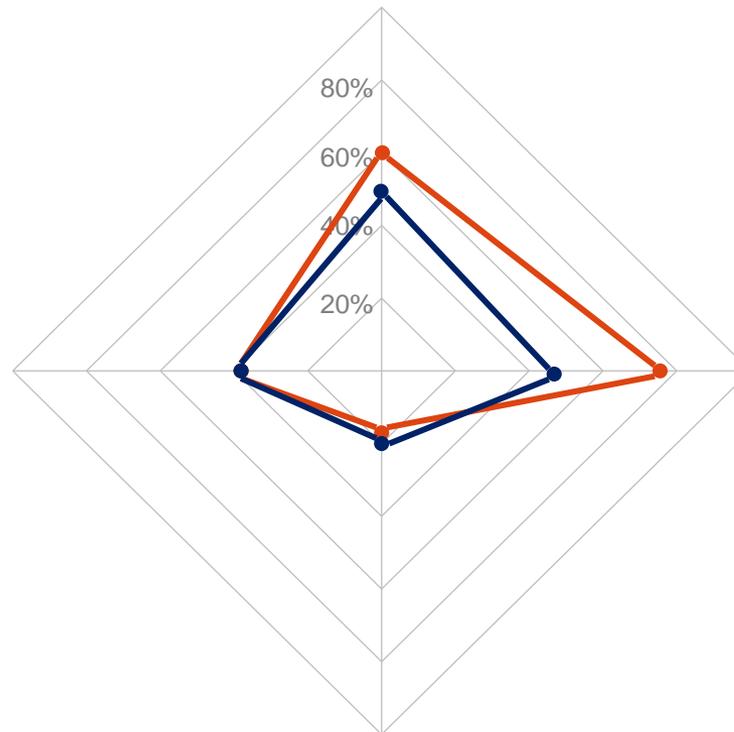
Anwendung von vernetzten Technologien im Gesundheitswesen bei Ärzten – Nutzung von IT allgemein

Frage: Wie oft führen Sie die folgenden Funktionen aus?

In meiner Organisation werden elektronische Tools zur Reduzierung des administrativen Aufwands bei der Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen verwendet

Ich verwende computer-gestützte Systeme für klinische Entscheidungen der Diagnose und Behandlung bei Patientengesprächen dienen

Ich erfasse Patientennotizen während oder nach Konsultationen elektronisch

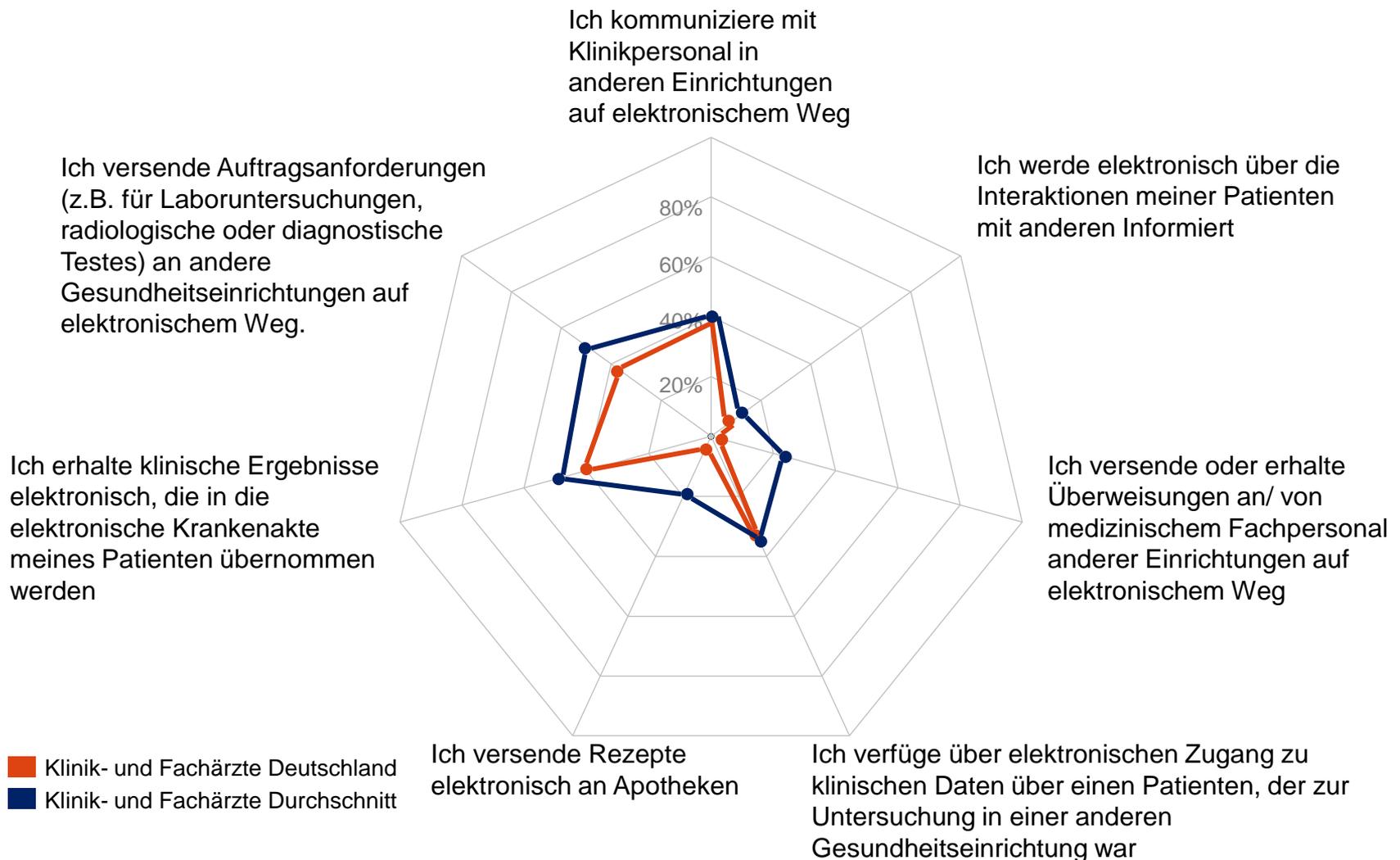


■ Klinik- und Fachärzte Deutschland
■ Klinik- und Fachärzte Durchschnitt

Ich erhalte während Patientengesprächen elektronische Warnmeldungen/ Erinnerungen

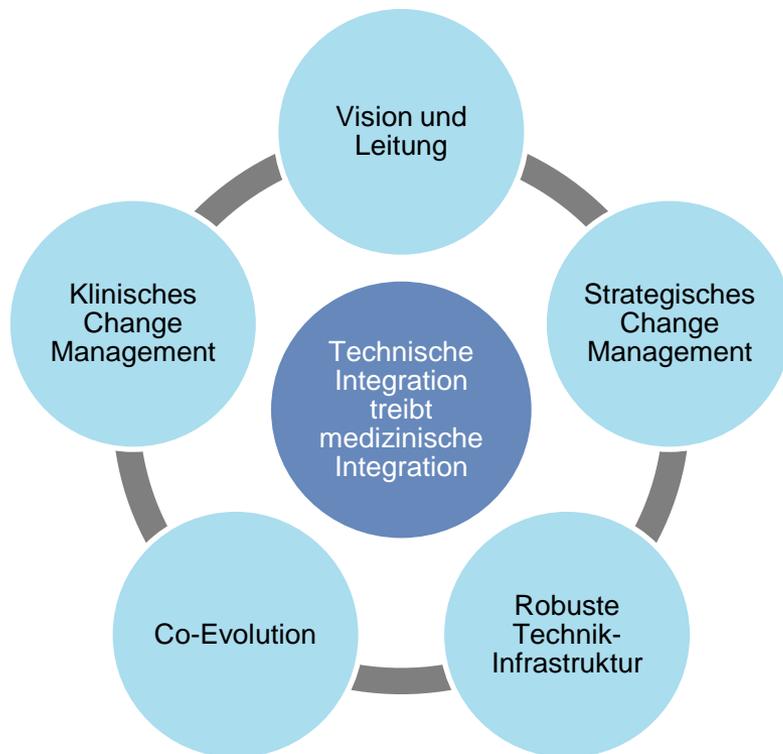
Anwendung von vernetzten Technologien im Gesundheitswesen bei Ärzten – Nutzung von IT zum Datenaustausch

Frage: Wie oft führen Sie die folgenden Funktionen aus?



Accenture hat sechs Erfolgsfaktoren für die Vernetzung des Gesundheitswesens ermittelt

Erfolgsfaktoren eines erfolgreich vernetzten Gesundheitswesens



1. Vision und Geschäftsführung mit dem Ziel verbesserter Behandlungsergebnisse

Gesundheitsdienstleister, politische Entscheidungsträger und weitere Schlüsselakteure müssen sich vor dem Aufbau einer IT-Infrastruktur für das Gesundheitswesen, durch die eine Vernetzung möglich wird, im Klaren über die Ziele und die Vorteile des „Endzustands“ befinden.

2. Strategisches Veränderungsmanagement

Die Entwicklung einer Vernetzung des Gesundheitswesens bedeutet, die Veränderungen umfassend und sorgfältig zu planen, und direkt auf die Mission und Vision abzustimmen.

3. Stabile technologische Infrastruktur

Die Vernetzung des Gesundheitswesens muss auf einer IT-Infrastruktur für das Gesundheitswesen fußen, die mit der Vision und den Zielen der Einrichtung vereinbar ist, und mit den klaren Standards der Interoperabilität und des Austauschs von Gesundheitsdaten geleitet werden.

4. Co-Evolution

Die Organisationen müssen den richtigen Mittelweg zwischen einer starken Führungsebene mit einer übergreifenden Vision einerseits und Raum für Basisexperimente und -innovationen andererseits finden.

5. Klinisches Veränderungsmanagement

Auf Grundlage einer starken Organisationsführung, der Einbeziehung von Mitarbeiterfeedback und systemweitem Leistungsmanagement kann der klinische Veränderungsprozess vorangetrieben werden. Ausgereifte Analysen können dabei die Notwendigkeit von Veränderungen identifizieren, Business Intelligence vorantreiben und Informationen liefern, die bei der klinischen Entscheidungsfindung notwendig sind.

6. Technische Integration treibt medizinische Integration

Die Vernetzung des Gesundheitswesens fördert einen positiven Kreislauf der Integration klinischer und geschäftlicher Prozesse, was wiederum zu neuer Nachfrage für neue Technologien führt. Dadurch sind Einrichtungen gezwungen, Projektmanagementprozesse einzurichten, anhand derer die fünf oben genannten Dynamiken organisiert werden, und ihre Rolle neu zu beurteilen, welche Dienstleistungen sie anbieten und welche entwickelt, erweitert oder verbunden werden müssen.